

Veranstalter

Mit dem Sternenhalle-Lauf, einem ersten Indoor-Charity-Business-Run, ist Himmelhoch 2023 erstmals selbst als Veranstalter aufgetreten.

te, die sich mit wenig Budget, aber unglaublich viel Herzblut um Menschen kümmern, denen es nicht so gut geht – große Interessenvertretungen im Energiebereich ebenso, wie Hidden Champions, die mit Innovation Made in Austria die Welt ein Stück lebenswerter machen.

medianet: Beim Thema KI hat Himmelhoch heuer mit einem eigenen System aufhorchen lassen. Worum ging es dabei?

© leadernet/fellen



”

Wir wollen Innovationen und neue Technologien von Anfang an nutzen und unsere Expertise unseren Auftraggebern zur Verfügung stellen.

Christian Spitaler
GF Himmelhoch

“

Spitaler: KI ist die Zukunft und aus unserer Sicht kein vorübergehendes Phänomen. Wir wollen Innovationen und neuen Technologien von Anfang an nutzen und unsere Expertise unseren Auftraggebern zur Verfügung stellen. Eine von vielen Ideen ist die ‚Mitzi‘, unser interner KI-Chatbot, den wir mit biteme.digital umgesetzt haben. Die Mitzi beantwortet Fragen, die eine öffentliche KI nicht beantworten kann. Es geht vor allem um Himmelhoch-Insights, mit denen wir die Mitzi gefüttert haben. In unserer 17-jährigen Agenturgeschichte hat sich unglaublich

viel Wissen und Know-how angesammelt. Natürlich könnten wir all dieses Wissen auch aus Archiven und Dateien herleiten, aber jemanden zu fragen, macht einfach viel mehr Spaß. Und das ist ja der Kern unserer Arbeit – der Spaß. Deshalb freuen wir uns über unsere allwissende Mitarbeiterin, die Mitzi.

medianet: Seit 17 Jahren besteht Himmelhoch bereits. Was waren rückblickend die größten Änderungen im Geschäft?

Mandl: 17 Jahre sind in einer Branche, die von Innovation und Veränderung geprägt ist, eine lange Zeit. Vor Social Media waren unsere Adressaten ganz klar die Redaktionen der österreichischen Medien. Heute zählen vor allem Communitys. Dabei geht es nicht nur darum, Influencer und Influencerinnen zu erreichen, die unseren Content teilen, sondern um den Austausch zwischen allen Mitgliedern einer Community, die gemeinsame Interessen haben und einander vertrauen. Menschen vertrauen Menschen. Deshalb konzentrieren wir uns auf den Aufbau von Communitys für die Marken unserer Kunden. Unsere Dialoggruppen sind heute nicht ausschließlich Journalisten, sondern auch Stakeholder, Influ-

encer und alle anderen Markenchefs, wie die Mitarbeiter eines Unternehmens. Denn sie sind es, die selbst Teil von Communitys sind und die Trends aktiv mitgestalten. Deshalb ist es als Agentur so wichtig, auf ein diverses Team aus Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Lebensrealitäten zu setzen.

”

Vor 17 Jahren bin ich als EPU gestartet, heute sind wir eine der größten PR-Agenturen Österreichs.

Eva Mandl

“

medianet: Bei allen Änderungen – was ist gleich geblieben?

Mandl: Vor 17 Jahren habe ich als EPU gestartet, heute sind wir eine der größten PR-Agenturen Österreichs. Das ist organisatorisch natürlich nicht vergleichbar. In der Zwischenzeit haben

wir ein internes Qualitätsmanagement, festgelegte Prozesse und sind als erste PR-Agentur ISO-9001-zertifiziert. Gleich geblieben sind unsere Leidenschaft für Kommunikation, unsere Offenheit für Veränderung, unsere Flexibilität für unterschiedliche Anforderungen und unsere Neugier auf Innovationen. Wir lieben tatsächlich, was wir tun. Und dabei schlagen unsere Herzen am Puls der Zeit.

medianet: Was muss heuer passieren, damit Himmelhoch auch nächstes Jahr zu den besten Agenturen zählt?

Spitaler: Jeder Erfolg von Himmelhoch ist der gemeinsame Erfolg unseres Teams. Bei Himmelhoch kommunizieren die besten Köpfe und das soll auch in Zukunft so bleiben. Die meisten unserer Teamleiterinnen und Teamleiter sind seit über zehn Jahren bei uns. Das Zusammenspiel unterschiedlicher Interessen, Vorlieben und Stärken macht den Himmelhoch-Erfolg aus. Wir werden weiterhin gemeinsam Erfolge feiern, laufend dazulernen, uns gegenseitig motivieren und niemals stehen bleiben, sondern mit Leidenschaft, Herz und Hirn kommunizieren.